

---

**3405/J XXII. GP**

---

**Eingelangt am 19.09.2005**

**Dieser Text wurde elektronisch übermittelt. Abweichungen vom Original sind möglich.**

## **ANFRAGE**

des Abgeordneten Pirkhuber, Freundinnen und Freunde

an den Bundesminister für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft  
betreffend geplante Umstrukturierungen im Bundesgestüt Piber

Im Bundesgestüt Piber wird das vierhundertjährige Wissen um die Lipizzaner darauf ausgerichtet, Pferde mit jenen Leistungen zu züchten, die besonders durch die Spanische Hofreitschule weltberühmt wurden. So trägt das Bundesgestüt Piber dazu bei, ein wesentliches Kulturerbe Österreichs zu bewahren und mit den Lipizzanern eine der besten und schönsten Pferderassen in ihrer ursprünglichen Form zu erhalten. Das Gestüt hat vier Außenhofanlagen und Almen für den Sommeraufenthalt der Jungpferde. Zum Gestüt gehört auch ein land- und forstwirtschaftlicher Betrieb von insgesamt 568 ha. Das geeignete Klima und die ideale Bodenbeschaffenheit bieten die perfekte Umgebung für die Aufzucht von Pferden. Darüber hinaus ist das Bundesgestüt Piber einer der Leitbetriebe der Region Weststeiermark/Nord und ein wichtiger Arbeitgeber.

Der neue kaufmännische Geschäftsführer verwies bei einer Pressekonferenz auf die geplanten Investitionen im Bereich Tourismus und Marketing. Presseberichten zufolge soll die Zucht der Lipizzaner nach Wetzhof ins neue Sommerquartier in NÖ verlegt werden. Insgesamt ist angeblich eine massive Umstrukturierung des Gestütsbetriebes geplant, die u.a. mit einer Schließung der Landwirtschaft und einer Reduktion des Pferdebestandes innerhalb eines Jahres von derzeit 310 auf 200 Tiere verbunden ist.

Die unterfertigten Abgeordneten stellen daher folgende

### **ANFRAGE:**

1. Stimmt es, dass eine grundlegende Umstrukturierung des Gestütsbetriebes Piber geplant ist? Wenn ja, mit welcher Begründung? Gibt es dafür ein Unternehmenskonzept und wie sieht dieses im Detail aus?

2. Ist die geplante Umstrukturierung mit Einsparungen verbunden? Wenn ja, in welchen Bereichen und wie rechtfertigen Sie die Einsparungsmaßnahmen in diesem traditionsreichen Gestüt?
3. Stimmt es, dass eine Reduktion des Pferdebestandes vorgesehen ist? Wenn ja, in welchem Ausmaß und wie begründen Sie das?
4. Stimmt es, dass der Landwirtschaftsbetrieb reduziert oder gar eingestellt werden soll? Wenn ja, welche Maßnahmen sind konkret geplant und wie begründen Sie das?
5. Stimmt es, dass es in NÖ einen zweiten Standort für den Zuchtbetrieb geben soll? Wenn ja, wie begründen Sie das und welche Maßnahmen sind konkret geplant?
6. In welche Richtung soll sich der Standort Piber entwickeln? Stimmt es, dass in Piber zur Anlockung des Tourismus eine lukrative Event-Kultur eingeführt werden soll und wenn ja, wie lässt sich das mit dem Zuchtbetrieb (z.B. im Hinblick auf Seuchengefahren) vereinbaren?
7. War die Belegschaftsvertretung in die Umstrukturierungspläne mit eingebunden bzw. wurde die Belegschaftsvertretung bzw. die zuständige gesetzliche Interessensvertretung über die beabsichtigten Maßnahmen zumindest informiert? Wenn nein, warum nicht bzw. wann und in welcher Weise sollen die MitarbeiterInnen darüber informiert werden?
8. Welche Auswirkungen werden die Umstrukturierungen auf den Personalstand des Bundesgestüts Piber haben?